



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Minden**

**Ludorff, Albert**

**Münster i.W., 1902**

Gemeinde Schlüsselburg

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97394)



## Schlüsselburg.

Die Gemeinde Schlüsselburg mit Röhden hat 1744 ha mit 1200 Einwohnern.

Kirchenbücher von 1654.  
Nachrichten im Kirchenarchiv.

Der Flecken Schlüsselburg (Slotelburg) verdankt seine Entstehung der 1355 von Bischof Ludwig angelegten Burg, die ihren Namen von den beiden Schlüsseln im Minden'schen Wappen erhalten hat. Meistens war sie jedoch in Pfandschaft. Zu brandenburgisch-preussischer Zeit war sie zunächst Wohnung des Drosten, wurde im 18. Jahrhundert königliche Domäne und ging im Anfang des 19. in den Besitz des Medizinalrathes Dr. von Möller in Minden über, dessen Nachkommen das Rittergut noch besitzen.<sup>2</sup>

Der um das Schloß entstandene Ort erhielt 1400 Weichbildsrechte und brannte 1617 fast ganz ab, wie er auch 1620 und 1711 durch Feuer zu leiden hatte. 1585 wurde der Ort von der Pfarrei Heimsen abgetrennt.<sup>3</sup>

In Röhden (Rodene, Rodenethe), wo u. a. im 13. Jahrhundert das Domkapitel zu Verden und das Kloster Nenndorf Besitz hatten, wurde 1659 eine Kapelle gebaut.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> S. aus einem Inkunabel-Druck des Domes in Minden. (Siehe Seite 78.)

<sup>2</sup> Hermann von Lerbecke 190. Schröder 243. 341. 355. 497. von der Horst 168—170. Spannagel 168. Mindener Depositum zu 1355. Provinzialblätter II, 4, 340.

<sup>3</sup> Hermann von Lerbecke 198. Chronik des Joh. Westermann (siehe Petershagen). Schlichthaber III, 395—403. 471—475. Ledebur, Minden-Ravensberg. Hodenberg 1002.

<sup>4</sup> Urkundenbuch siehe Register S. 639. Hodenberg 603. Schlichthaber III, 398.

Wüst sind Eidenthorpe (Aidanthorpe), schon 1042 in der Stiftungsurkunde für das Mauritius-Kloster in Minden genannt,<sup>1</sup> und Meringen (rechts der Weser, Meringe, Meringhe, Merikke), wo die Klöster Mariensee, Coccum, St. Mauritius Besitzungen hatten.<sup>2</sup>



Siegel der Stadt Schlüsselburg, von 1595, im Stadtarchiv zu Minden 441.  
Umschrift: Sigillum opidi slotesborch.  
(Vergleiche: Westfälische Siegel, II. Heft, II. Abtheilung, Tafel 89, Nummer 14.)

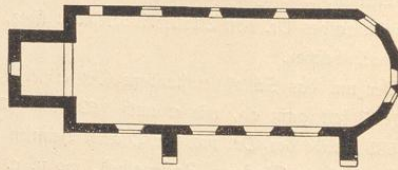


## Denkmäler-Verzeichniß der Gemeinde Schlüsselburg.

Stadt Schlüsselburg,

24 Kilometer nordöstlich von Minden.

1. Kirche<sup>3</sup>, evangelisch, Renaissance,



1 : 400.

einschiffig, mit fünf Seiten des Zwölfecks geschlossen, Westthurm.  
Gewölbte Holzdecke. Strebpfeiler später.  
Fenster flachbogig.

<sup>1</sup> Erhard, Cod. dipl. 137. Urkundenbuch 438. 687. Wippermann, Buffigau 101.

<sup>2</sup> Urkundenbuch siehe Register Seite 606. Hodenberg 9. 561. 696. 783. 853.

<sup>3</sup> 1346 erbaut, 1585 erweitert.

Eingänge rundbogig, der nördliche mit Wappen der Stadt und Inschrift von 1585, der östliche mit Wappen Ludolfs von Klenfen von 1585.

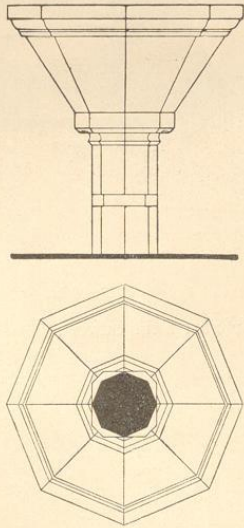
**Taufstein**, spätgotisch, Kelchform ohne Fuß, achteckig; 0,88 m hoch, 0,84 m Durchmesser. (Abbildung nachstehend.)

**Epitaph**<sup>1</sup> des Ludolf von Klenfen, Renaissance, von Holz, geschnitzt, Säulenaufbau mit Relief (Auferstehung), Figuren, Wappen, Inschriften und Gemälden. 4 m hoch, 3,04 m breit. (Abbildung Tafel 74.)

**Bankseiten**, Renaissance von 1649, geschnitzt, 18 cm breit. (Abbildung nebenstehend.)

**2 Kronleuchter** Renaissance, von Bronze,

1. zweireihig, achtzehnmarmig, 0,95 m hoch;
2. zweireihig, zwölfarmig, 0,70 m hoch.



} 1:20.



**3 Leuchter**, spätgotisch, von Bronze, mit Namen der Stifter, 54 cm hoch. 1. und 2. von 1592; 3. von 1678.

<sup>1</sup> für das Provinzial-Museum bestimmt.

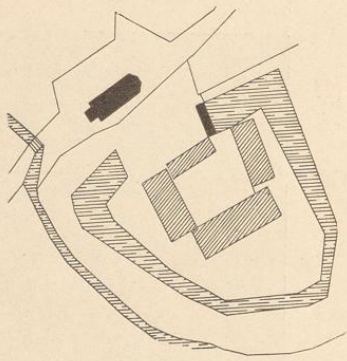
Tafelgemälde des Klappaltars, Renaissance, 17. Jahrhundert, mit Kreuzigung, Geburt Christi und Auferstehung. 0,93 m hoch. (Abbildung Tafel 74.)

5 Glocken mit Inschriften:

1. anno mccccxxxi (1541) ick hete margrete. de borgerß van der stotelborch haben mi laten geten. 0,76 m Durchmesser.
2. psalm 1. 50. alles was odem hatt lobbe den herren alleluja anno domini 1658 hatt das flecken schlüsselburg vorburg und rohender diese glocken zur ehre gottes giesen lassen durch m engelhart kroger der alte amtmann rudolf schroder dazu verehret 50 . . . 1,02 m Durchmesser.
3. Unzugänglich.

2. **Burg Schlüsselburg**, Rittergut (Besitzer: Möller).

Gebäude<sup>2</sup>, Rest, Renaissance.



1 : 2500.



Nordseite.

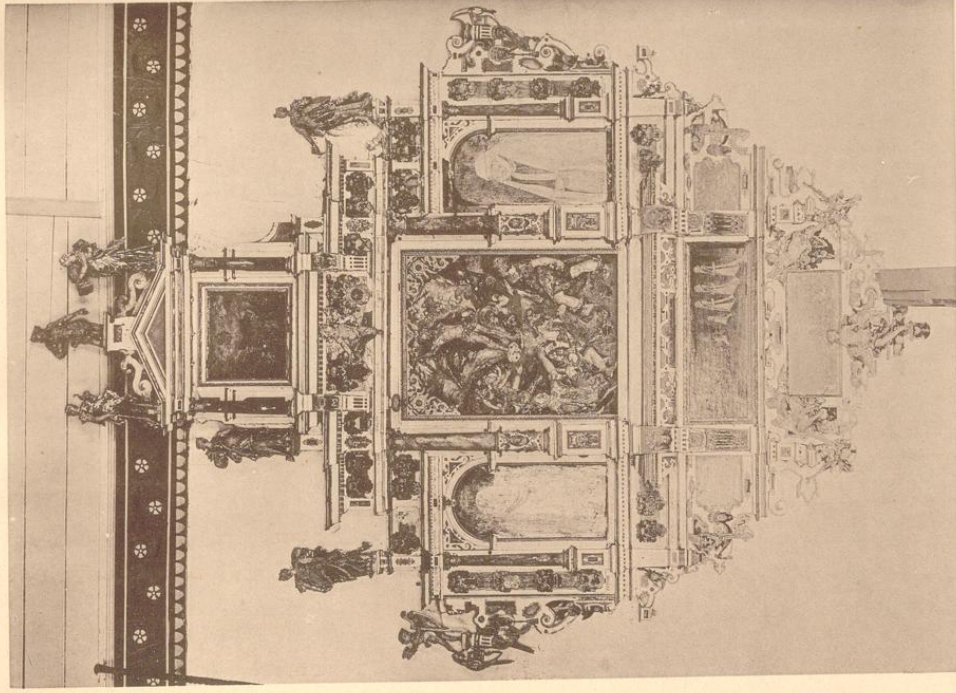
Fenster, gerade geschlossen, zweitheilig, Mittelpfosten meist entfernt.

<sup>1</sup> Jetzt Schule, im Besitze der Stadt.



Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Müdden.



1.

Steinbild von Römmler & Jönäs, Breslau.



2.



3.



4.

Aufnahme von A. Enderoff, 1895.

Kirche:  
1. Epitaph; 2. bis 4. Tafelgemälde.

